

Frau
Professor Dr. Jale I n a n

I s t a n b u l
Üniversitesi Edebiyat
T ü r k i y e

Sehr verehrte Frau Kollegin Jale Inan!

Vielen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 29. Jan. Besonders erfreut bin ich darüber, dass Ihnen mein Vorschlag angenehm ist, auf einige Wochen zu gemeinsamen wissenschaftlichen Forschungen zu uns nach Münster zu kommen. Der Monat Juli, den Sie vorschlagen, würde auch mir sehr gut passen. Ich habe mich sogleich mit dem Präsidenten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes in Verbindung gesetzt um zu erfahren, welche Wege einzuschlagen sind, und ob mein Antrag Aussicht auf Genehmigung hätte. Er hat die Erfüllung meiner Bitte für aussichtsreich erklärt und mir die Fragebogen zugeschickt, die ich Ihnen als Anlage weiterreiche. Mit den drei Fragebögen verfahren Sie bitte wie folgt: Das erste Formular, d.h. die vier weißen Blätter schicken Sie ausgefüllt an den Deutschen Akademischen Austauschdienst zurück (Anschrift s. am Kopf des Formulars), die vier gelben Bögen schicken Sie an die Deutsche Vertretung in Ihrem Land (Botschaft in Ankara) und die vier blauen Bögen bleiben in Ihrem Besitz. Zu Punkt 3 auf Seite 3: Studienplan in der Bundesrepublik möchte ich bemerken, dass ich in meiner Anfrage an den Präsidenten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes von gemeinsamen Forschungsvorhaben hinsichtlich der kaiserzeitlichen römischen Plastik gesprochen habe. Es steht Ihnen selbstverständlich frei und wäre gewiss auch gut, wenn Sie noch andere Arbeitspläne, die uns gemeinsam betreffen, nennen könnten.

In der Hoffnung, dass das eingeleitete Vorhaben schnell zum Erfolg führt, bin ich

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

H. Wegner

Boğaziçi Üniversitesi

Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi

Jale İnan Arşivi



JALBIO0401010